

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-, Gesundheits-
und Gleichstellungsausschusses am 13.09.2018**

nicht öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 18:57 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Ausschussvorsitzende
Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Teilnahme ab 17:07 Uhr
Andreas Schachtschneider	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dirk Gernhardt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme bis 19:15 Uhr
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertretung von Frau Seidel-Jähmig
Dennis Helmich	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Manfred Czock	Sachkundiger Einwohner
Igor Matviyets	Sachkundiger Einwohner
Susanne Willers	Sachkundige Einwohnerin
Annette Wunderlich	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung:

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Susanne Wildner	Gleichstellungsbeauftragte
Jörg Baus	Fachbereichsleiter Bildung
Annerose Winter	Abteilungsleiterin Soziale Hilfen
Dr. Uta Schwarzer	Amtstierärztin, Abteilungsleiterin Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Stephanie Frohberg	Seniorensozialarbeiterin
Jenny Falke	stellv. Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Annika Seidel-Jähmig	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Tarek Ali	Sachkundiger Einwohner
Norwin Dorn	Seniorenrat
Satenik Roth	Sachkundiger Einwohner
Jan Röttschke	Sachkundiger Einwohner
Helga Schubert	Sachkundige Einwohnerin
Kay Senius	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme bis 18:46 Uhr
Dr. phil. Jeannette Drygalla	Sachkundige Einwohnerin, Teilnahme ab 16:36 Uhr bis 18:52 Uhr

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis : einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift vom 14.06.2018

Abstimmungsergebnis : bestätigt

zu 3 Beschlussvorlagen

Beschlussvorlagen lagen nicht vor.

zu 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 5 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 **Mitteilungen**

zu 6.1 **Herr Baus zu Wohnzentren**

Herr Baus stellte die Zahlen der Asylbewerber vor. Im Januar waren es 1369, im Februar 1209, im März 1241, im April 1256, im Mai 1244 im Juni 1239 und im Juli 1260 Menschen in der Stadt Halle. Die Zahlen sind relativ stabil und für deren Unterbringung dienen momentan fünf Wohnzentren mit ca. 850 Plätzen. Abgebaut werden soll die Landsberger Straße mit 132 Plätzen, die im Oktober geschlossen wird. Bei der Magistrale wurde die Kapazität auf 150 Plätze statt 300 Plätze gesenkt. Die anderen Wohnzentren wurden ausgeschrieben und werden als Beschlussvorlage dem Vergabeausschuss und Stadtrat vorgelegt. Den Zuschlag hat die Firma Hönig bekommen. Die Vertragslaufzeit ist länger als bisher, jedoch können die Verträge immer zum Jahresende gekündigt werden.

zu 6.2 **Herr Baus zum Vergabeverfahren**

Herr Baus stellte eine Vorlage vor, die im Vergabeausschuss beraten wurde. Er sagte, dass die Stellen im Zusammenhang mit dem Asylbewerberleistungsgesetz refinanziert werden durch das Land. Dieses Mal hat jemand den Zuschlag erhalten, der ihn beim letzten Mal nicht erhalten hat. In diesem Fall war es eine Preisfrage. Beim Vergaberecht wird nicht nach mehr oder weniger qualifiziert differenziert, sondern nur nach qualifiziert oder nicht qualifiziert.

Herr Schied sagte, dass im Vergabeausschuss die Frage aufkam, warum jemand anderes den Zuschlag erhält, obwohl man mit dem einen Bieter bereits langjährige Erfahrungen gesammelt hat und die Preisdifferenz sehr gering ist. Werden Erfahrungswerte nicht berücksichtigt?

Frau Brederlow sagte, dass es sich um ein Vergabeverfahren handelt und nicht um die Vergabe von Fördermitteln.

Herr Bönisch fragte, für welchen Zeitraum ausgeschrieben wurde und warum.

Herr Baus sagte, dass dies der Fördermittelgeber vorschreibt.

zu 6.3 **Frau Dr. Schwarzer zum West-Nil-Fieber**

Frau Dr. Schwarzer informierte darüber, dass die exotische Krankheit das West-Nil-Fieber in Halle aufgetaucht ist. Das Virus verbreitet sich unter Vögeln und Mücken und wurde im Zoo entdeckt.

Es wurden keine weiteren Tiere im Zoo entdeckt.

Im Landkreis Bitterfeld war ein Habicht betroffen und in Bayern ein weiterer Vogel.

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

zu 8 Anregungen

Anregungen wurden nicht gegeben.

Frau Haupt beendete den nicht-öffentlichen Teil.

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Jenny Falke
stellv. Protokollführerin